



Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe

Trotz des Regens in den vergangenen Tagen gilt das seit dem 23. April 2020 erlassene **Feuerverbot** im **Wald** und in **Waldesnähe** nach wie vor.



Im Wald und bis 50 Meter entfernt ist es verboten, Feuer zu entfachen sowie brennendes oder glühendes Material wegzuworfen (Zigaretten, Zündhölzer usw.). Dieses Verbot gilt ausdrücklich auch für befestigte, offizielle Feuerstellen, Feuerstellen in und um Waldhütten sowie für Holzkohlefeuer und –grills.

Vom Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe ausgenommen sind Gas- und Elektrogrills, sofern sie mit der nötigen Sorgfalt verwendet werden. Dies bedeutet, dass die Geräte in jedem Falle kipp-sicher und auf feuerfestem Untergrund aufgestellt sein müssen (z.B. auf befestigten Plätzen).

Für kontrollierte Grillfeuer in Siedlungsgebieten (Gärten, Schrebergärten, Terrassen usw.) gilt das Feuerverbot nicht. Auch ist ein generelles Feuerverbot in Siedlungsgebieten derzeit nicht absehbar. Dennoch ist auch hier grösste Vorsicht geboten. Folgende Vorsichtsmassnahmen sind einzuhalten:

- Keine brennenden Raucherwaren und Streichhölzer wegwerfen
- Keine landwirtschaftlichen Räumungsfeuer entfachen
- Grillfeuer dauernd beobachten, bei Funkenflug Feuer sofort löschen
- Feuer vor dem Weggehen vollständig löschen
- Beim Wind ganz auf Feuer im Freien verzichten



Zurückschneiden von Sträuchern und Büschen an Strassenrändern

Wir möchten Sie wiederum darauf aufmerksam machen, dass in das Strassengebiet hineinragende Äste und Sträucher die Sicht beeinträchtigen, was besonders in Kurven und bei Einmündungen verkehrgefährdend ist. Der frei zu bleibende Lichtraum über Strassen muss 4.50 m und bei Fusswegen 2.50 m betragen. In den Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind



Pflanzen auf 80 cm zurück zu schneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Grünhecken müssen stets auf die Strassengrenze zurückgeschnitten werden.

Prüfen Sie bitte, ob nicht auch bei Ihrem Grundstück ein Zurückschneiden der Sträucher erforderlich wird. Für Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, dass das vorschriftsgemässe Zurückschneiden nicht beachtet wurde, können Sie haftbar gemacht werden. Die Gemeinde behält sich vor, ab Mitte Mai 2020 bei Säumnis (nach erfolgloser Aufforderung) das Schneiden der Pflanzen unter Kostenfolge zu Lasten der Grundeigentümer vorzunehmen.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihre Mitarbeit.

Videoüberwachung im Entsorgungsgebäude Dorf



Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass unser Entsorgungsgebäude seit einigen Wochen mit Video überwacht wird. Dies in Übereinstimmung mit der Verordnung zur Videoüberwachung der Gemeinde Dorf vom 1.1.2015 (siehe Homepage Dorf: [https://www.dorf.ch/?Downloads:Reglemente %2F Verordnungen](https://www.dorf.ch/?Downloads:Reglemente+%2F+Verordnungen)).

Informationsveranstaltung Schulstandorte – Neuer Termin

Aufgrund der ausserordentlichen Krisensituation und den Vorschriften in Folge des Corona-Virus wurde die geplante Informationsveranstaltung für die Planung der Schulstandorte vom 31.3.2020 abgesagt. Die Schule Flaachtal hat nun mitgeteilt, dass diese Informationsveranstaltung neu am **Dienstag, 22. September 2020, 19.00 Uhr, in der Irchelhalle in Buch am Irchel**, stattfindet. Die Gemeinde Dorf wird wiederum Shuttle-Busse organisieren. Anfangs September erhalten Sie diesbezüglich weitere Informationen.

Das Alterswohnheim Flaachtal sagt DANKE!

Auf vielseitigen Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims Flaachtal, sagen wir auf diesem Weg VIELEN HERZLICHEN DANK für die überaus grosse Verbundenheit, die wir aus der Bevölkerung verspüren.



Alterswohnheim
Flaachtal

Nachdem das Alterswohnheim Flaachtal auf Grund der Corona-Pandemie die Türen für sämtliche Besucherinnen, Besucher und Gäste schliessen musste, erhielten unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr viel Solidarität aus der Bevölkerung zu spüren. Klein und Gross bedachten das Alterswohnheim mit diversen Gaben. Die vielen Briefe der Schülerinnen und Schüler der Schule Flaachtal, die Kinderzeichnungen, die fantasievollen Basteleien, die farbenfrohen Collagen, die wunderschönen Blumen, die leckeren Desserts und die süsse Osterüberraschung erfreuten die Bewohnenden ebenso wie die Mitarbeitenden. So zauberten diese vielen wohlwollenden Geschenke manch einem ein freudiges Lächeln ins Gesicht und gaben Anregungen für unzählige Gespräche.



Als Vorbereitung auf eine allfällige Covid-19-Infektion wurden diverse Bauwände als Schleusen aufgebaut. Mit den Zeichnungen, Briefen, Collagen und Basteleien war es uns möglich die doch so tristen Wände zu verschönern. Manche Bewohnerin bzw. mancher Bewohner wird zu einer extra Spazierrunde animiert, um die Zeichnungen und Briefe zu entdecken und die Änderungen gegenüber dem Vortag festzustellen.

Besonders beschäftigt die Schülerinnen und Schüler, ob das Alterswohnheim Flaachtal bereits eine Corona-Erkrankung hatte, und so wurde dies auch in ihren diversen Briefen gefragt. Wir können an dieser Stelle mitteilen, dass das Alterswohnheim Flaachtal glücklicherweise bisher von einer Infektion verschont wurde.

Leila Schumacher, Aktivierungstherapeutin
Alterswohnheim Flaachtal